



Fenster zur Ewigkeit: Die ältesten Bibliotheken der Welt

Tagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte in Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek St. Gallen und der Stiftsbibliothek St. Peter in Salzburg

26. bis 28. September 2019, Erzabtei St. Peter, Salzburg

Organisation

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar von St. Gallen, cornel.dora@stibi.ch

Mag. Sonja Führer, Bibliothekarin der Stiftsbibliothek St. Peter, bibliothek@erzabtei.at

Anmeldung: conference@stibi.ch

Inhalt

Die Bibliotheken zählen als Zeugen von Geschichte und kultureller Entwicklung zu den angesehensten Gedächtnisinstitutionen der Menschheit. Einige von ihnen reichen zeitlich bis in die Spätantike oder das früheste Mittelalter zurück. Es sind meist kirchliche Bibliotheken, die somit in zweifacher Hinsicht Fenster zur Ewigkeit sind: durch ihre lange Geschichte und auch durch ihre Sammlungen.

Die vier mutmasslich ältesten Bibliotheken, die heute noch bestehen, sind die Biblioteca Capitolare di Verona (3./4. Jh.), die Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai (um 550), die Stiftsbibliothek St. Gallen (612) und die Stiftsbibliothek St. Peter in Salzburg (696). Die Tagung in St. Peter in Salzburg bringt sie zusammen zu einem Austausch über Anfänge, Geschichte und Gegenwart. Warum und wie sind sie entstanden? Warum bestehen sie bis heute? Welche Höhen und Tiefen haben sie durchlebt? Was verdankt die Wissenschaft ihrem Überleben? Und nicht zuletzt, wie positionieren sie sich heute und vor welchen Herausforderungen stehen sie? Neben Vertretern der Bibliotheken kommen auch Fachleute zur Kulturgeschichte und der Kulturpolitik zu Wort.

Programm

Donnerstag, 26. September

- 09.00 - 09.15 *Begrüßung* – Erzabt Korbinian Birnbacher OSB (Erzabtei St. Peter, Salzburg)
- 09.15 - 09.30 *Einführung* – Cornel Dora (Stiftsbibliothek St. Gallen)

I. Bibliotheksgeschichten

- 09.30 - 10.15 *Verona, ottobre 1712. Scipione Maffei riporta alla luce i manoscritti della Biblioteca Capitolare* – Gian Paolo Marchi (Università degli Studi di Verona)
- 10.15 - 10.45 Kaffeepause
- 10.45 - 11.30 *The Library at Saint Catherine's Monastery: Continuity in the Midst of Change* – Father Justin (Saint Catherine's Monastery, Sinai)
- 11.30 - 12.15 *History of the Library Buildings at Saint Catherine's Monastery* – Petros Koufopoulos & Marina Myriantheos-Koufopoulou (University of Patras)
- 12.15 - 13.30 Mittagspause
- 13.30 - 14.15 *St. Gallen, die Seelenapotheke* – Cornel Dora (Stiftsbibliothek St. Gallen)
- 14.15 - 15.00 *Vom winzigen karolingischen Psalter zum einzigartigen Wissensspeicher: das Wachsen der Stiftsbibliothek St. Peter* – Sonja Führer & Prior Petrus Eder (Bibliothek der Erzabtei St. Peter, Salzburg)
- 15.00 - 15.30 Kaffeepause
- 15.30 - 16.15 *Seitenblick: La bibliothèque de la Qarawiyyine, le rôle du «waqf» dans la constitution de son fond, approche historique* – Inaam Benyahia (EPHE, Collège de France)
- 16.15 - 17.00 Führung durch die Stiftsbibliothek (Sonja Führer)
- 18.00 Öffentlicher Abendvortrag: *Speicher des Wissens. Bücher und Bibliotheken in Antike, Mittelalter und Renaissance* – Michele C. Ferrari (Universität Erlangen-Nürnberg)

Freitag, 27. September

II. Bestandesforschung

- 9.00 - 9.45 *Una biblioteca cattedrale e le sue funzioni. Il caso di Verona nel contesto del Regnum Italiae tra Teoderico re dei Goti e Pipino re d'Italia* – Massimiliano Bassetti (Università degli Studi di Verona)
- 9.45 - 10.30 *Studying the Palimpsests in the Library of Saint Catherine's Monastery: Old Languages and New Insights* – Claudia Rapp (Universität Wien)
- 10.30 - 11.00 Kaffeepause
- 11.00 - 11.45 *Einbände, Glossen und deutsche Sprachgeschichte. Forschungsschwerpunkte in St. Gallen* – Philipp Lenz & Andreas Nievergelt (Stiftsbibliothek St. Gallen)
- 11.45 - 12.30 *A Wonderful New World? Gutenberg's Invention and its Consequences for the Availability of Illuminated Books, Using St. Peter's Holdings as an Example* – Christine Beier (Universität Wien)
- 12.30 - 14.00 Mittagspause

III. Aufgaben und Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft

- 14.00 - 14.45 UNESCO-Weltkulturerbe – N. N.
- 14.45 - 15.15 Tourismus – N. N.
- 15.15 - 16.00 *Digitale Rekonstruktionen der ältesten Bibliotheken der Welt – Das Beispiel St. Gallen* – Christoph Flüeler, Leiter e-codices und Fragmentarium und William O. Duba, Projektmanager Fragmentarium, Universität Freiburg CH
- 16.00 - 16.30 Kaffeepause
- 16.30 - 18.00 Zusammenfassendes Podium - Father Justin, Sonja Führer, Cornel Dora, Leitung: Andreas Nievergelt

Samstag, 28. September

- 10.00 - 12.00 Führung durchs Domquartier

Mit finanzieller Unterstützung von

- Freundeskreis der Stiftsbibliothek St. Gallen